

Amtsblatt Würth am Rhein

 Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Würth am Rhein 

Termin fehlt im gedruckten Abfallkalender: nächste Papierabfuhr am 20. April
- Unter Amtliches

Eichen werden wegen Eichenprozessions-
spinner besprüht
- Unter Amtliches

WAS, WANN, WO?

Bitte beachten Sie, dass viele Veranstaltungen zur Eindämmung des Corona-Virus abgesagt wurden!

Freitag, 17.4.

Fototreffen, Fotoclub Würth, Lupperthaus Würth - abgesagt

Frühjahrskonzert, Musikverein Bienwaldkapelle Büchelberg, Mehrzweckhalle Büchelberg - abgesagt

Hähnchenfest, TuS 08 Schaidt, Grenzegravewehall Schaidt - abgesagt

Sonntag, 19.4.

Jazzkonzert, Jazzclub Würth, „Café Chaos Würth - abgesagt

Erstkommunion, Katholische Kirchengemeinde Maximiliansau - abgesagt

Freitag, 24.4.

Blutspendetermin, DRK-Ortsverein Schaidt, Sporthalle

Freitag, 24.4. und Samstag, 25.4.

Stadtmeisterschaften Handball, TV 03 Würth Handball/Förderverein Handball, Bienwaldhalle Würth - abgesagt

Samstag, 25.4.

„Blüten um unser Insektenhotel“, Kindergruppe, Die NaturFreunde Maximiliansau - abgesagt

Sonntag, 26.4.

Weißer Sonntag, Katholische Kirche St. Leo Schaidt - abgesagt

Komödie „Schtonk“, Würther Kulturprogramm, Festhalle Würth - abgesagt

Heimatbriefrätsel in Schaidt ab sofort erhältlich

- Unter Hobby und Freizeit

Besuchen Sie auch unsere Webseite unter www.woerth.de.

Häckselplätze wieder geöffnet



Der Würther Häckselplatz ist wieder geöffnet. Zunächst besteht hierbei auch die Möglichkeit, das Häckselgut zu erweiterten Öffnungszeiten anzufahren.

Die nächsten Öffnungszeiten im Überblick:

Donnerstag, 16. April, 15 bis 17 Uhr

Mittwoch, 22. April, 12.30 bis 15.30 Uhr

Mittwoch, 29. April, 12.30 bis 15.30 Uhr

Ab 18. April sind alle Häckselplätze regulär auch wieder samstags geöffnet.

Wertstoffhöfe auch wieder geöffnet

Die Wertstoffhöfe in Berg, Rülzheim und Bellheim sowie die Grünschnittdeponie in Westheim haben wieder zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Diese sind: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 12.45 bis 16.15 Uhr, Freitag von 8 bis 12.45 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft.

Die Kreisverwaltung weist darauf hin, dass aufgrund der Corona-Pandemie besondere Vorkehrungen getroffen werden: Die Einfahrt und der Zugang zu den Anlagen wird durch Aufsichtspersonal geregelt, die Personenanzahl im Abladebereich ist begrenzt und wird vor Ort gesteuert. Wartende Pkw- und Lkw-Fahrer müssen in ihrem Fahrzeug bleiben. Für Fahrradfahrer und Fußgänger gilt, dass die Verhaltensregeln, insbesondere die Abstandsregeln, einzuhalten sind.



Notfall-Dienste

Ärztlicher Notdienst

Rettungsdienst/Notarzt/Feuerwehr: 112
 DRK-Krankentransport Servicenummer
 (mit jeweiliger Ortsvorwahl): 19222
 Ärztliche Bereitschaftspraxis in der Asklepiosklinik
 Kandel, Luitpoldstr. 14, 76870 Kandel
 Tel. 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)
 Öffnungszeiten: Sa und So 9 bis 18 Uhr.
 Kinderärztlicher Notdienst in der Notdienstzentrale
 Landau, Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4,
 Tel. 06341-19292 (Samstag, Sonntag und Feiertag,
 9 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr).

Augenärztlicher Dienst

Bereitschaftsdienst der Augenärzte Südpfalz täg-
 lich 19 - 7 Uhr, mittwochs, 14 bis donnerstags 7
 Uhr, freitags, 16 bis montags 7 Uhr sowie Brücken-
 tage, 24.12. und 31.12., alle Feiertage (an diesen ab
 18 Uhr des Vortages): Augenklinik Westpfalz Klini-
 kum, Hellmut-Hartert-Straße 1, 67655 Kaiserslau-
 tern, Tel. 0631-2030 oder nächstliegende Augenkli-
 nik. Dienstbereiter Augenarzt außerhalb dieser
 Zeiten über Anrufbeantworter jeder Augenarztpra-
 xis zu erfahren.

Zahnärztlicher Dienst

Sa 9 - 12 Uhr; So und Feiertag 11 - 12 Uhr
Info unter: www.zahnnotfall-pfalz.de.

Soziale Dienste

Sozialstation Wochenenddienst, Tel. 07271-7608-0
Wörther Tafel, In den Niederwiesen 7, Öffnungs-
 zeiten: Mi 11-13 Uhr, Do 13-17 Uhr, Anmeldung:
 Mi 11 Uhr und Do 13 Uhr, Info unter Tel. 0173-
 2804310.
DRK-Kleiderkammer Info unter Tel. 07271-3417
 oder Tel. 07271-3233.
Krankentransporte CityCar Wörth,
 Tel. 06340-3860006
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen,
 Tel. 08000-116-016

Apothekennotdienst

Notdienstansage unter Tel. 0180-5-258825-PLZ
 (Beispiel: 0180-5-258825-76744 für Wörth)
 (aus dem Festnetz 0,14 EUR/Min./aus dem
 Mobilfunknetz max. 0,42 EUR/Min.)

Abschleppdienst

Abschleppdienst Ball Tel. 07271-126218

Störungsdienste

Wasser:
 Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Wasserversorgung Germers-
 heimer Südgruppe: 24h-Bereitschaft: 07271-95860
 (bei Vermittlungsproblemen: 0157-80533665)
www.wgs-jockgrim.de

Abwasser:

Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Stadtwerke Wörth,
 Mobil 0160-90748585

Strom:

Bei Störungen im Stromnetz: 0800-7 97 77 77

Gas: Thüga Energienetze GmbH:

0800-0837111 (gebührenfrei)

Wald: Forstamt Bienwald, 07275-9893-0



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr,

Mo - Mi 14.30 - 16 Uhr

Do 14.30 - 18 Uhr

Meldeamt mittwochnachmittags geschlossen

Tel. 07271-131-0

Sozialamt

Mo 8.30 - 12 Uhr und 14.30-16 Uhr; Di 8.30 - 12 Uhr;

Do 8.30 - 12 Uhr und 14.30 - 18 Uhr; Fr 8.30 - 12 Uhr

Bürgerbüro Maximiliansau

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 16.30 - 18.30 Uhr

Tel. 07271-131-380

E-Mail: maximiliansau@woerth.de

Bürgerbüro Schaidt

Di 15 - 19 Uhr

Tel. 07271-131-280, E-Mail: schaidt@woerth.de

Bürgerbüro Büchelberg

Di 10 - 12 Uhr

Tel. 07271-131-180, E-Mail: katja.moulliet@woerth.de



Sprechstunde

„Bürgermeister vor Ort“

Jeden Freitagnachmittag. Anmeldung unter
 07271-131-207 oder birgit.kortenkamp@woerth.de

Erster Beigeordneter Rolf Hammel

Sprechstunde nur nach Vereinbarung

Anmeldung unter Tel. 07271-131-207

E-Mail: rolf.hammel@woerth.de

Beigeordneter Dr. Thomas Krämer

Sprechstunde nur nach Vereinbarung

Anmeldung unter Tel. 07271-131-207

E-Mail: thomas.kraemer@woerth.de

Ortsvorsteher Roland Heilmann

Sprechstunde nur nach Vereinbarung

Anmeldung unter Tel. 131-207

E-Mail: roland.heilmann@woerth.de

Ortsvorsteher Jochen Schaaf

Do 17 - 18 Uhr

und nach Vereinbarung,

Bürgerhaus, Tel. 07271-131-381,

Fax 07271-131-9-381

E-Mail: jochen.schaaf@woerth.de

Ortsvorsteher Kurt Geörger

Di 18 - 19 Uhr und nach Vereinbarung

Bürgerhaus, Tel. 07271-131-280,

Fax 07271-131-281, E-Mail: schaidt@woerth.de

Ortsvorsteherin Stefanie Gerstner

Fr, 19 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Rathaus Büchelberg, Tel. 07271-131-180

E-Mail: stefanie.gerstner@woerth.de

Kontakt Seniorenbeirat: seniorenbeirat@woerth.de

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Wörth am Rhein

Redaktion:

Stadtverwaltung, Mozartstraße 2,

Sabine Gözl, Zimmer 201

Tel. 07271-131-221 (Montag, Dienstag, Freitag)

Michael Fischer (verantwortlich)

Redaktionsschluss freitags

Bilder (mindestens 300 dpi) und

Texte möglichst

per E-Mail: amtsblatt@woerth.de

Textannahme auch am

Empfang des Rathauses Wörth

und im Bürgerbüro Maximiliansau

Verlag:

Fieguth-Amtsblätter, Süwe Vertriebs- und

Dienstleistungs-GmbH, Niederlassung

Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen

Rainer Zais

Anzeigenannahme für gewerbliche Anzeigen:

Lars Robbe

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-

GmbH & Co. KG

Geschäftsstelle Germersheim

Verkauf

Bergstr. 18, 76726 Germersheim

Tel.: 07274-700-1785, Mobil: 0173-9885263

Fax: 07274-7030042

E-Mail: Lars.Robbe@suewe.de

Anzeigenannahme für Privatanzeigen:

Fieguth-Amtsblätter, SÜWE GmbH

Friedrichstr. 59, 67433 Neustadt/Weinstraße

Tel. 06321 3939-60, Fax: 06321 3939-66

E-Mail: anzeigen@amtsblatt.net

Zustellung:

Presse Vertriebs GmbH Wörth

Horstring 14, 76870 Kandel

Tel. 07275-9896460

Druck:

Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH,

Flugstraße 9, 76532 Baden-Baden

Auflage:

8.000 Exemplare

Kostenlose Zustellung an alle Haushalte

Erscheint wöchentlich donnerstags.



Stadtverwaltung telefonisch erreichbar

Bürgerhäuser geschlossen

Wegen der aktuellen Situation bleiben die Stadtverwaltung und die Bürgerhäuser bis auf weiteres geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung ist wie folgt gewährleistet:

Montag:	08.30 – 12.00 Uhr 14.30 – 16.00 Uhr
Dienstag:	08.30 – 12.00 Uhr 14.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.30 – 12.00 Uhr
Freitag:	08.30 – 12.00 Uhr

Die Bürger werden gebeten, die Stadtverwaltung nur in zwingend notwendigen Fällen nach vorheriger telefonischer Absprache oder nach Terminabstimmung per E-Mail aufzusuchen. Ohne vorher erfolgte Anmeldung ist kein Zutritt möglich.

Bei Bedarf sollen andere Kommunikationswege wie Telefon, Fax oder E-Mail genutzt werden. Darüber hinaus kann zur Klärung einiger Anliegen auch auf die Informationsangebote der Stadtverwaltung im Internet unter www.woerth.de zurückgegriffen werden. Außerdem steht der Bürger- und Unternehmensservice Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Dieses Portal bietet Informationen rund um die Dienstleistungen des Landes und der rheinland-pfälzischen Kommunen.

Denken Sie bei einem unabweisbaren Besuch der Stadtverwaltung an die Empfehlung des Robert Koch Instituts (RKI), einen Mindestabstand zu anderen Personen einzuhalten. Auf diese Weise tragen Sie dazu bei, Ansteckungsrisiken weitestgehend zu vermeiden. Damit schützen Sie sich selbst, andere Besucher sowie die Mitarbeitenden der Dienststelle.

Kranke Personen oder Personen, die sich in den vergangenen 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben oder Kontakt zu einer infizierten Person hatten, dürfen die Dienststelle nicht besuchen.

Amtsblatt

Kein Amtsblatt erhalten?

Auch beim Fieguth-Verlag und der Druckerei sorgt die Corona-Krise für Einschränkungen. Zur Sicherung der logistischen Kette werden bis auf weiteres alle Printprodukte gemeinsam verteilt und teilweise auch zusammengelegt. Aufgrund der großen Unwägbarkeiten wird es künftig eher eine Verteilwoche als einen Verteiltag geben. Der Schwerpunkt der Verteilaktivitäten wird sich wahrscheinlich Richtung Wochenende verschieben.

Als Folge der Umstellung auf die zusammengelegte Verteilung des Amtsblatts mit anderen Printprodukten, kann es zu Anlaufschwierigkeiten kommen, z. B. wenn am Briefkasten ein Aufkleber „Keine Werbung“ angebracht ist, und der Austräger das Gesamtpaket aufgrund darin enthaltener Werbeblätter nicht einwirft. Bitte melden Sie sich beim Empfang im Rathaus (Tel. 07271-131-0), falls Sie kein Amtsblatt erhalten haben. Der Verlag sendet Aufkleber zu, die dem Austräger anzeigen, dass keine Werbung, aber das Wochenblatt bzw. Amtsblatt eingeworfen werden soll. Eine schnelle Lösung wäre auch, den Werbesperrvermerk vorübergehend am Briefkasten zu entfernen. Unabhängig davon kann das Amtsblatt auf der Homepage der Stadt Würth zum gewohnten Erscheinungstermin eingesehen werden: https://www.woerth.de/sv_woerth/Amtsblatt/.

Aktualität der Meldungen

Der wöchentliche Rhythmus sowie der Vorlauf mit Druck und Verteilung des Amtsblatts sorgen bei den fast täglichen Neuerungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise dafür, dass Nachrichten sehr schnell veraltet sein können und ggf. auch beim Erscheinen des Amtsblatts nicht mehr aktuell sind. Daher empfiehlt es sich für jeden, der die Möglichkeit dazu hat, nach eventuellen Aktualisierungen im Internet zu schauen, sowohl auf der städtischen Homepage www.woerth.de als auch auf der Seite des Kreises [\[heim.de/coronavirus\]\(http://heim.de/coronavirus\), auf der Bekanntmachungen von Kreis und Land aufgelistet sind.](http://www.kreis-germers-</p></div><div data-bbox=)

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/B

Auftraggeber: Stadt Würth am Rhein

Kontakt: Zentrale Vergabestelle Würth/Kandel/Hagenbach, Tel. 07271-131-242

Leistung: Gewässerunterhaltung in der OBZ Büchelberg und Schaidt

Hauptmasse: Büchelberg 1.9 km Gräben ausmähen

Schaidt ca. 9 km Gräben ausmähen

Schaidt ca. 100 m Gräben nachprofilieren

Ort der Leistung: Stadtgebiet Würth

Vergabenummer: WOE-HEN-2020/57

Vollständige Texte und Ausschreibungsunterlagen unter:

<https://www.subreport.de/E47679976>

Veranstaltungskalender

Die Stadtverwaltung Würth bittet die Vereine um Meldung der abgesagten bzw. verschobenen Veranstaltungen.

Meldungen bitte an Stephanie Quint, Tel. 07271-131-226 oder per E-Mail: stephanie.quint@woerth.de.

Sanierung der Badstraße im Ortsbezirk Schaidt

Die Stadt Würth plant die Sanierung der Badstraße in Schaidt im Vollausbau. Im Auftrag der Stadtverwaltung Würth wird im Vorfeld der Maßnahme eine Beweissicherung durchgeführt. Dabei wird die angrenzende Bebauung aufgenommen und bereits bestehende Schäden dokumentiert. Im Vorfeld der Maßnahme wurden daher alle Anlieger der Badstraße durch das beauftragte Ingenieurbüro Meier aus Deidesheim angeschrieben und um eine Terminvereinbarung gebeten.

Sollten Fragen zur Durchführung bestehen, können sich betroffene Bürger gerne an die Mitarbeiter der Bauverwaltung wenden.

Deutsche Rentenversicherung

Aufgrund der aktuellen Krisensituation durch die Ausbreitung des Corona-Virus sind bis auf weiteres die Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung für den Publikumsverkehr geschlossen. Beratungen finden derzeit nur telefonisch statt. Das kostenfreie Service-Telefon der Deutschen Rentenversicherung ist unter der Telefonnummer 0800-1000-4800 erreichbar. Da ein deutlich höheres Anrufaufkommen vorliegt, wird um etwas Geduld gebeten. Anträge können auch auf elektronischem Weg über die Online-Dienste gestellt werden.

Nächste Papierabfuhr am 20. April

Termin fehlt im gedruckten Kalender

Leider fehlt im gedruckten Abfallkalender für Würth (Abfallgefäße bis 240 l) ein Abfuhrtermin: Auch am 20. April wird die grüne Tonne (Papier) abgeholt! Versehentlich wurde dieser Termin nicht im Kalender vermerkt. Die Kreisverwaltung bittet dies zu entschuldigen.

Eichenprozessionsspinner

Auch in diesem Sommer ist wieder mit dem Auftreten der Larven des Eichenprozessionsspinners an diversen Eichen im Stadtgebiet zu rechnen. Dessen Härchen können bei Menschen zu schmerzhaften Reizungen der Haut oder schlimmstenfalls auch der Atemwegsorgane führen. Um das Risiko einer zu übermäßigen Entwicklung dieser Larven zu minimieren, wird die Stadt

Wörth in diesem Frühjahr die in den letzten Jahren verstärkt von einem Befall betroffenen Bäume prophylaktisch mit einem pflanzlichen Präparat besprühen. Dieses tötet die frisch geschlüpften Larven, so dass diese nicht das Larvenstadium erreichen können, in dem die Reizhärchen gebildet werden. Für Menschen, andere Tiere aber auch beispielsweise Autolacke ist dieses pflanzliche Präparat als unschädlich eingestuft.

Sinnvoll und wirksam ist die Besprühmethode nur in einem kleinen Zeitfenster, bei dem die Größe des Blattaustriebes der Eichen entscheidend ist. Zudem müssen die Witterungsbedingungen günstig sein. Voraussichtlich startet die Aktion in der Woche nach Ostern, beginnend bei Bäumen, die sich auf Schulhöfen und in Kindergärten befinden.

Erleichterter Zugang zu Sozialleistungen nach dem SGB XII

Bundespolitik beschließt „Sozialschutzpaket“

Durch die weitreichenden Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie und der damit einhergehenden Einkommensverlusten vieler Bürger hat die Bundespolitik ein „Sozialschutzpaket“ beschlossen, das den Zugang zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie zur Hilfe zum Lebensunterhalt erleichtert.

Für Anträge, die in der Zeit vom 1. März 2020 bis 30. Juni 2020 gestellt werden, gilt:

1. Es ist keine Vermögensprüfung erforderlich. Leistungsberechtigte müssen lediglich bestätigten, dass kein erhebliches Vermögen (60.000 EUR für das erste und jeweils 30.000 EUR für jedes weitere zu berücksichtigende Haushaltsmitglied) vorhanden ist.

2. Es gelten die tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung für die Dauer von sechs Monaten als angemessen. Dies gilt auch für Mietsteigerungen und steigende Aufwendungen für Heizkosten. Sogenannte Kostensenkungsverfahren werden in dieser Zeit nicht eingeleitet. Bereits abgesenkte Unterkunftskosten werden weiterhin nur in reduzierter Höhe anerkannt.

3. Kann ein Leistungsumfang aufgrund erforderlicher längerer Ermittlungen nicht in der endgültigen Höhe festgelegt werden, erfolgt in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung eine vorläufige Leistungsbewilligung, in der Hilfe zum Lebensunterhalt kommt eine vorschussweise Gewährung in Betracht. Diese Entscheidungen ergehen nur auf Antrag einer leistungsberechtigten Person.

Für bestehende Leistungsfälle gilt:

4. Bis zum 31.08.2020 wird auf die laufende Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen (früher „Folgeantrag“ genannt) im Bereich der Grundsicherung und der Hilfe zum Lebensunterhalt verzichtet. Werden dem Sozialamt keine Änderungen mitgeteilt, werden die Leistungen unter Annahme unveränderter Anspruchsvoraussetzungen auf der bisherigen Basis für zwölf Monate bzw. bei bislang vorläufiger Bewilligung für sechs Monate weiter bewilligt. Entsprechende Bescheide werden erteilt.

Für Beratung und Leistungsgewährungen stehen Ihnen folgende Stellen zur Verfügung

Kreisverwaltung Germersheim – Soziale Hilfen Tel. 07274-53-0

Stadtverwaltung Wörth – Sozialamt Tel. 07271-131-0

Zu den Leistungsberechtigten gehören auch Bürger, denen durch Kurzarbeit Einkommenseinbußen drohen. Wenn hier ausreichend Einkommen vorhanden ist, um den Lebensunterhalt sicherzustellen, und lediglich ein Zuschuss zur Miete erforderlich ist, kann gegebenenfalls Wohngeld geleistet werden. Beratung dazu gibt es bei der Wohngeldstelle des Kreises, Tel. 07274-53-253.

Weitere Anlaufstellen bei sonstigen Problemstellungen:

1. Für Selbstständige: Sofern Selbstständige von den Auswirkungen des Coronavirus wirtschaftlich betroffen sind, können Soforthilfen des Bundes über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz beantragt werden. Weitere Informationen auf der zugehörigen Internetseite www.isb.rlp.de.

2. Wer seinen Lebensunterhalt (z. B. Lebenshaltungskosten, Miete, Krankenversicherungsbeiträge) nicht bestreiten kann und durch den Rententräger festgestellt wurde, dass er voll auf Dauer/auf Zeit erwerbsgemindert ist oder jemand die Regelaltersgrenze (§ 41 Abs. 2 SGB XII) überschritten hat (also je

nach Geburtsdatum zwischen 65 und 67 Jahre alt ist), wendet sich an die oben genannte Telefonnummer des zuständigen Sozialamts.

3. Wer seinen Lebensunterhalt (z. B. Lebenshaltungskosten, Miete, Krankenversicherungsbeiträge) nicht bestreiten kann und erwerbsfähig ist, wendet sich an das zuständige Jobcenter des Landkreises Germersheim.

4. Wer seinen Lebensunterhalt grundsätzlich noch bestreiten kann, jedoch Unterstützung zur Finanzierung der Miete bzw. Tragung der Belastung des Eigenheimes/der Eigentumswohnung benötigt, dem kann möglicherweise Wohngeld/Lastenzuschuss gewährt werden. Für Fragen diesbezüglich sollte man sich ebenfalls an die oben genannte Telefonnummer des Sozialamts wenden.

Weitere Informationen zum Coronavirus gibt es unter www.kreis-germersheim.de/coronavirus.

Empfehlung: Mundschutz in der Öffentlichkeit

Gemeinsame Pressemitteilung der Stadt Landau sowie der Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim vom 8. April 2020

Um uns selbst und unsere Mitmenschen vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus und anderen Viren zu schützen, sind vor allen Dingen eine gute Händehygiene, das Einhalten der Husten- und Nies-Etikette und Abstand halten (mindestens 1,5 m) die besten und effektivsten Maßnahmen“, so die Landräte Dr. Fritz Brechtel (GER) und Dietmar Seefeldt (SÜW) sowie Oberbürgermeister Thomas Hirsch (LD). Gemeinsam mit den Ärzten ihrer Gesundheitsämter schließen sich die Behördenchefs den Hinweisen des Robert-Koch-Instituts an und empfehlen zusätzlich das Tragen einer Schutzmaske in der Öffentlichkeit. Landrat Brechtel: „Wir wollen mit dieser Empfehlung keine Panik verursachen. Im Gegenteil: Wenn jeder von uns alle machbaren Schutzmaßnahmen einhält, können wir gemeinsam die Verbreitung des Virus verlangsamen und damit viele Infektionen verhindern. Insbesondere, wenn wir uns an Plätze bewegen müssen, zum Beispiel zum Einkaufen oder an Arbeitsplätzen, die das Distanzwahren nicht ermöglichen, macht ein Mund-Nasen-Schutz durchaus Sinn.“ Besonders weisen Seefeldt, Brechtel und Hirsch auch auf die Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems hin: „Wir sind gut aufgestellt. Und doch müssen wir mit unseren Maßnahmen dafür sorgen, dass unsere medizinischen Einrichtungen dauerhaft arbeitsfähig bleiben für alle Bürger.“

Schon ein einfacher Mund-Nasen-Schutz kann ausreichen, um Tröpfchen, die z. B. beim Husten oder Niesen ausgestoßen werden, abzufangen und damit den Nächsten nicht zu infizieren.

Das Robert-Koch-Institut weist explizit darauf hin, dass der Mund-Nasen-Schutz grundsätzlich korrekt sitzen, d. h. eng anliegen muss. Ist der Stoff feucht, muss die Maske gewechselt werden. Außerdem dürfe ein einfacher Mund-Nasen-Schutz bzw. eine Mund-Nasen-Bedeckung nicht verwechselt werden mit „mehrlagigen medizinischen (chirurgische) Mund-Nasen-Schutz oder medizinische Atemschutzmasken, z. B. FFP-Masken. Diese sind für den Schutz von medizinischem und pflegerischem Personal essentiell und müssen dieser Gruppe vorbehalten bleiben. Der Schutz von Fachpersonal ist von gesamtgesellschaftlichem Interesse.“

Unterstützung für in Existenznot geratene Vereine möglich

Sportvereine mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb sind grundsätzlich in das Bundesprogramm Corona-Soforthilfe für kleine Unternehmen einbezogen. Das hat Sportminister Roger Lewentz den Präsidiern der Sportbünde in Rheinland-Pfalz nach einer entsprechenden Abstimmung mit dem rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium mitgeteilt. „Darüber hinaus wird das Land ein eigenes Hilfsprogramm für Sportvereine, die in ihrer Existenz bedroht sind, auflegen, welches das Bundesprogramm bei Bedarf ergänzt“, so Lewentz.

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise entstehen auch dem Sport finanzielle Einnahmeverluste, weil Wettkämpfe und Vereinsangebote sowie sonstige Veranstaltungen nicht durchgeführt werden können. Diese können bei Vereinen mit nicht abwendbaren Zahlungsverpflichtungen zu Existenzbedrohungen

oder sogar zur Insolvenz führen.

Minister Roger Lewentz hat sich mit den Vertretern des Landessportbundes und der regionalen Sportbünde Rheinland, Rheinhessen und Pfalz darauf verständigt, zunächst über ein digitales Meldesystem in Not geratene Vereine zu identifizieren und den Hilfsbedarf zu ermitteln. Auf den Homepages des LSB und der Sportbünde ist die Umfrage zu finden oder auch direkt unter: <https://schadensmeldungcorona.questionpro.eu>.

Für Vereine mit einem wirtschaftlichen Geschäftsbereich besteht schon jetzt in Rheinland-Pfalz vorrangig die Möglichkeit, entsprechende Förderanträge bei der Investitions- und Strukturbank auf Förderung aus dem Bundesprogramm Corona-Sofort-Hilfe für kleine Unternehmen zu stellen. Die Abwicklung des Landesprogramms wird nach der Erhebung der konkreten Bedarfe zwischen Land und Sportbünden abgestimmt.

Hilfen für Gewerbetreibende

Die Corona-Krise trifft zahlreiche Unternehmen und Selbständige schwer. Mangelnde Auftragslage, Unmöglichkeit zur Erbringung von Leistungen, Mangel an Personal und Material und allgemeine Unsicherheit stellen die Unternehmen und Selbständigen vor erhebliche Hürden. „Ich begrüße die umfangreichen Hilfestellungen und finanziellen Förderungen des Bundes und des Landes nachdrücklich“, lobt Bürgermeister Dr. Nitsche die rasche Bereitstellung von finanziellen Mitteln. „Unsere Unternehmen – insbesondere auch die kleineren und kleinsten! – brauchen unbürokratische und effektive Hilfeleistungen. Gemeinsam werden wir die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise bewältigen.“ Die Stadtverwaltung Wörth am Rhein weist alle Gewerbetreibenden auf die Informations- und Hilfsangebote hin. Das Wirtschaftsministerium und die ISB haben unter <https://mwvlw.rlp.de/de/themen/corona/> Antragsformulare für Unternehmen bereitgestellt.

„Auch die Stadt Wörth am Rhein ist vorbereitet, um unseren Unternehmen durch diese Krise zu helfen. Wir werden dabei alle zur Verfügung stehenden Spielräume vollständig ausschöpfen“, betont Bürgermeister Dr. Nitsche. Seitens der Stadtverwaltung sind beispielsweise Stundungen von Gewerbesteuerzahlungen oder Gewährung von verlängerten Fristen möglich. Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit den betroffenen Unternehmen im Einzelfall die bestmögliche Lösung beraten. Unternehmen werden gebeten bei Bedarf Kontakt aufzunehmen.

Weitere Infos für Gewerbetreibende zur Corona-Krise:

Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz: <https://mwvlw.rlp.de>

Investitions- und Struktur Bank Rheinland-Pfalz: <https://www.isb.rlp.de/>

Kreisverwaltung Gernersheim: Auf der Homepage der Kreisverwaltung sind unter www.kreis-germersheim.de/coronavirus und dort unter der Rubrik „Unternehmen, Gewerbetreibende, Selbständige und Arbeitgeber“ Informationen für diese Zielgruppe konzentriert zusammengeführt. Hierbei wurde auf Verlinkung zu verlässlichen Seiten geachtet. Die Aktualität der Informationen wird so am besten gewahrt. Der Server der ISB zu den Antragsunterlagen für die Soforthilfe ist temporär aktuell überlastet. Die Antragsunterlagen gibt es aber auch direkt bei der Kreisverwaltung. Unter wifoe@kreis-germersheim.de können diese angefordert werden.

Soforthilfe für Gastro- und Hotelbranche

In Sorge um die Tourismusregion Pfalz: Pfälzische Städte und Landkreise unterstützen die Forderungen des DEHOGA und setzen sich für Soforthilfen in der Gastronomie- und Hotelbranche ein

In einer gemeinsamen Initiative wenden sich Landrätinnen und Landräte, Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister sowie der Bezirkstagsvorsitzende der Pfalz an die Landesregierung mit der dringenden Bitte, die Finanzhilfen für kleinere und mittlere Unternehmen, insbesondere aus der Gastronomie- und Hotelbranche, nochmals zu erweitern. Die Sorge um die Tourismusregion Pfalz vereint Vertreterinnen und Vertreter der Landkreise Südliche Weinstraße, Gernersheim, Bad Dürkheim, Donnersberg, Kusel, Kaiserslautern, Südwestpfalz und Rhein-Pfalz-Kreis, der Städte Landau, Neustadt, Speyer, Frankenthal, Ludwigshafen, Pirmasens, Kaiserslautern und Zweibrücken sowie des Bezirksverbands Pfalz.

Grundlage für die pfalzweite Initiative sind die Forderungen, die der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) Rheinland-Pfalz zur Rettung des Gastgewerbes im Land geäußert hat, darunter vor allem umgehende Soforthilfen anstelle der von der Landesregierung angekündigten Darlehen. Aber auch vor Ort in den Städten und Landkreisen wird deutlich, dass die Tourismusbranche unter der aktuellen Corona-Krise und den damit zusammenhängenden, gerechtfertigten Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen besonders zu leiden hat: Jeden Tag erreichen die pfälzischen Stadt- und Kreischefinnen und -chefs Hilferufe von Gastronomie- und Hotelbetrieben, die mit ihren Häusern kurz vor dem Aus stehen.

„Wir brauchen Unterstützung für die touristische Infrastruktur in der Region, da diese für Rheinland-Pfalz – und ganz besonders für die Pfalz – von unschätzbare großer Bedeutung ist“, bekräftigen die Vertreterinnen und Vertreter der pfälzischen Kommunen. „Vergleicht man die Hilfsangebote in Rheinland-Pfalz mit denen anderer Bundesländer, so sind diese deutlich reduzierter. Gleichzeitig hat das Land im neuen Haushalt aber 100 Millionen Euro für den Fall zurückgestellt, dass ein Corona-Impfstoff gefunden wird. Wir schlagen vor, zumindest einen Teil dieser Gelder jetzt einzusetzen. Wenn tatsächlich ein Impfstoff kommt, so wird dafür Geld sicherlich keine Rolle spielen. Die Gastronomie- und Hotelbranche braucht aber jetzt schnelle Hilfe, sonst sind diese für unser Land so wichtigen Strukturen unwiederbringlich verloren“, heißt es in einem offenen Brief an die Landesregierung.

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor häuslicher Gewalt

Mitteilung der Bürgerbeauftragten des Landes Rheinland-Pfalz und der Beauftragten für die Landespolizei

Barbara Schleicher-Rothmund, rheinland-pfälzische Bürgerbeauftragte betont, dass die Ombudsstelle für Kinder und Jugendliche auch in Zeiten der Coronakrise betroffenen Personen zur Verfügung steht.

Gerade die Kontaktbeschränkungen und Quarantänemaßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Ausbreitung seien für viele Familien eine enorme Herausforderung, so Ministerin Giffey im Rahmen einer Pressemitteilung des Bundesfamilienministeriums vom 31. März.

Kontakt:

Beschwerdestelle für Kinder und Jugendliche, Kaiserstraße 32, 55116 Mainz, E-Mail: beschwerdestelle@diebuergerbeauftragte.rlp.de, Telefonnummern: 06131-28999-51 und 06131-28999-18.

Metropolregion ruft zur Unterstützung des regionalen Handels auf

Webseite bündelt regionale Hilfs- und Serviceangebote

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen haben die Welt weiter fest im Griff. Einerseits sind auch in der Metropolregion Rhein-Neckar zunehmend Existenzen bedroht, andererseits gibt es eine große Hilfsbereitschaft. Das vielfältige Engagement spiegelt sich in zahlreichen Serviceangeboten im Schnittpunkt von Baden, Hessen und Pfalz, die die Seite www.gemeinsam-rhein-neckar.de bündelt. Die Metropolregion Rhein-Neckar ruft dazu auf, insbesondere den regionalen Handel zu unterstützen.

Die Metropolregion Rhein-Neckar mit ihren drei institutionellen Säulen (Verband Region Rhein-Neckar, Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und Metropolregion Rhein-Neckar GmbH) hat viele Angebote bereits Mitte März mit Hilfe ihrer Netzwerke und tatkräftiger Akteure aus der ganzen Region auf www.gemeinsam-rhein-neckar.de veröffentlicht.

Tabellen sowie eine regionale Karte bieten einen Überblick über den entstandenen digitalen Aktivitätenraum Rhein-Neckar in den Bereichen Bürger-schaftliches Engagement, Dienstleistungen, Kulturangebote sowie Informationen für Unternehmen.

Gemäß dem Motto „Regional kaufen, heißt regional helfen“ wurden die zahlreichen Einträge jetzt um eine neue Kategorie erweitert: Linklisten und Online-Services von Einzelhandel und Gastronomie aus der Region ergänzen ab sofort das Angebot. Die Webseite bietet sowohl eine Plattform für den Blumen-

oder Modeladen um die Ecke, als auch den Elektro-Einzelhändler aus dem Nachbarort sowie das Lieblingsrestaurant oder das Möbelhaus im Landkreis. Außerdem finden sich im Sammelangebot zahlreiche lokale Übersichten aus der gesamten Region.

Neueinträge sind jederzeit per Online-Formular direkt auf der Webseite www.gemeinsam-rhein-neckar.de möglich – für alle fünf Kategorien:

- Einzelhandel und Gastronomie: Liefer- und Abholservices sowie Online-shops aus der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar

- Kulturveranstaltungen: Künstler, Veranstaltungshäuser und Museen bieten kreative alternative Angebote im Netz. Eine Zusammenstellung mit Live-Streams und On-Demand-Inhalten

- Dienstleistungen: Unternehmen wie zum Beispiel Caterer, die ihre frei gewordenen Kapazitäten Privatpersonen mit eingeschränkter Mobilität zur Verfügung stellen

- Bürgerschaftliches Engagement: Nachbarschafts- und Einkaufshilfe durch Vereine und Unternehmen

- Informationen für Unternehmen: Ein Überblick regionaler und bundesweiter Maßnahmen und Pakete

Eine optimale geographische Darstellung bietet die Integration der Einträge in Kartenform. Sie werden auf der Online-Plattform www.metropolatlas-rhein-neckar.de, dem Themen- und Recherchetool der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, geokodiert und sind sowohl dort abrufbar, als auch direkt in den entsprechenden Kategorien auf www.gemeinsam-rhein-neckar.de verlinkt.

Das Unternehmen Wall unterstützt die Initiative als Mitglied im Verein Zukunft der Metropolregion Rhein-Neckar mit einer großflächigen Plakatkampagne auf seinen Werbeflächen in der Region.

Land erhöht Bürgschaftsrahmen auf 100 Prozent

Das Land Rheinland-Pfalz wird den Bürgschaftsrahmen für das Sofortdarlehen des Landes aus dem „Zukunftsfonds Starke Wirtschaft Rheinland-Pfalz“ von 90 auf 100 Prozent erhöhen, sobald die dafür erforderliche Genehmigung der EU-Kommission vorliegt. Dies haben Wirtschaftsminister Dr. Volker Wisning und Finanzministerin Dorin Ahnen nach der Sitzung des Ministerrats bekanntgegeben.

„Die Landesregierung hat die Erhöhung des Bürgschaftsrahmens auf 100 Prozent beschlossen. Damit stellen wir sicher, dass die Hausbanken Darlehen schnell und mit geringem Aufwand vergeben können. Mit der Kombination aus Sofortdarlehen und Zuschuss für Unternehmen bis zu 30 Beschäftigten unterstützt die Landesregierung gezielt das Gros unseres Mittelstandes. Der „Zukunftsfonds Starke Wirtschaft Rheinland-Pfalz,“ erhält mit der Haftungsfreistellung der Hausbanken einen zusätzlichen Schub“, sagten Wirtschaftsminister Dr. Volker Wisning und Finanzministerin Doris Ahnen.

Der Bürgschaftsrahmen von 100 Prozent wird durch die Notifizierung des Hilfsprogramms bei der EU-Kommission künftig möglich.

Hintergrund: Die Unterstützung im Überblick

Soforthilfe des Bundes

Unternehmen bis 5 Beschäftigte: bis zu 9.000 Euro

Unternehmen bis 10 Beschäftigte: bis zu 15.000 Euro

Zukunftsfonds Starke Wirtschaft Rheinland-Pfalz

ergänzt das Bundesprogramm mit jeweils 10.000 Euro Sofortdarlehen für Unternehmen bis zu 10 Beschäftigte

und erweiterter die Unterstützung auf

Unternehmen bis 30 Beschäftigte: 30.000 Euro Sofortdarlehen + 9.000 Euro Zuschuss

Das Land übernimmt hier eine Haftungsfreistellung von 100 Prozent.

Programmdarlehen der ISB zur Abdeckung des unmittelbaren Finanzierungsbedarfs (Betriebsmittel).

Die Programmdarlehen richten sich an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, KMU sowie Freiberuflerinnen und Freiberufler.

Diese Programmdarlehen sind:

- Unternehmerkredit RLP
- ERP-Gründerkredit RLP

- Aus- und Weiterbildungskredit RLP

- Betriebsmittelkredit RLP

Bei den Programmdarlehen werden im Zuge der aktuellen Krise auch bei Darlehen ohne Haftungsfreistellung auf formlosen Antrag der Hausbank Tilgungsaussetzungen (zunächst bis zum Jahresende) gewährt.

Bürgschaften

Bürgschaftsrahmen

Der Bürgschaftsrahmen des Landes Rheinland-Pfalz wurde um 2,2 Milliarden Euro auf 3 Milliarden Euro aufgestockt. Damit ist sichergestellt, dass alle Bürgschaftsanfragen bei Vorliegen der Voraussetzungen kurzfristig zugesagt werden können.

Höhere Landesabsicherung bis 90 Prozent

Das Land hat die maximale Absicherung erhöht: ISB-Bürgschaften und Landesbürgschaften können unter den Voraussetzungen der „Bundesregelung Bürgschaften 2020“ mit bis zu 90 Prozent der Kreditsumme abgesichert werden.

„Express-Bürgschaften“

Die Bürgschaftsbank kann Bürgschaftsentscheidungen bis zu einem Betrag von 250.000 Euro in einem vereinfachten Verfahren sehr kurzfristig eigenständig treffen.

Höhere Bürgschaften der Bürgschaftsbank bis 2,5 Millionen Euro

Der Höchstbetrag wurde von 1,25 Millionen auf 2,5 Millionen Euro pro Einzelfall angehoben. Bund und Länder übernehmen dabei anteilig einen Teil des Risikos der Bürgschaftsbank durch Rückbürgschaften. Die Bürgschaftsquote beträgt hier bis zu 80 Prozent der Kreditsumme.

ISB-Bürgschaften bis 5 Millionen Euro

Größere Bürgschaften über 2,5 Millionen Euro werden entweder von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) oder dem Land übernommen. Der Höchstbetrag für ISB-Bürgschaften wurde von bisher 3,5 Millionen Euro auf 5 Millionen Euro pro Einzelfall erhöht. Bürgschaften ab 5 Millionen Euro werden als Landesbürgschaften vergeben.

Steuerliche Maßnahmen

Unternehmen können bei ihrem Finanzamt Anträge stellen auf die Herabsetzung von Vorauszahlungen sowie auf Billigkeitsmaßnahmen, wie zum Beispiel Stundung oder Erlass der Steuerforderung oder Vollstreckungsaufschub.

Kurzarbeitergeld

Die Bundesregierung hat Zugang zu Kurzarbeitergeld erleichtert. Unternehmen müssen die Kurzarbeit erst bei der Arbeitsagentur anzeigen und danach den Antrag stellen. Nähere Informationen gibt die Bundesanstalt für Arbeit.

Nachbarschaftshilfen und Einkaufsservices im Landkreis online finden

Wo gibt es welche Nachbarschaftshilfen? An wen kann ich mich wenden, wenn ich Hilfe beim Einkaufen brauche oder selbst meine Unterstützung anbieten möchte? Im Landkreis Germersheim gibt es bereits eine Vielzahl an nachbarschaftlichen Unterstützungsangeboten. Die Kreisverwaltung Germersheim hat auf ihrer Webseite www.kreis-germersheim.de/coronavirus in der Rubrik Nachbarschaftshilfen und Einkaufsservices Angebote der Kommunen und die örtlichen Ansprechpartner für die Vermittlung von nachbarschaftlichen Unterstützungsangeboten aufgeführt. Die Liste wird ständig aktualisiert.

In der Rubrik Abhol- und Lieferservices gibt es eine Übersicht über kommunale und regionale Plattformen, in denen Betriebe und Unternehmen ihre Angebote kostenlos eintragen können. Auf das Angebot des Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e. V. wird ebenfalls verlinkt. Dieser bietet auf seiner Webseite www.suedpfalz-tourismus.de eine Übersicht der Gastronomiebetriebe und Erzeuger in der Südpfalz, die aktuell Bestellungen online oder telefonisch entgegen nehmen und einen Abhol- und/oder Lieferdienst anbieten. Weitere Meldungen sowohl zu Hilfsangeboten als auch zu Abhol- und Lieferservices können gerne an info@suedpfalz-tourismus.de gemeldet werden.



COVID-19
www.rki.de/covid-19

Taschenkarte

Umgang mit „Corona“

Herausgegeben von:
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
THW-Ausbildungszentrum
© 2020 Technisches Hilfswerk – Ausbildungszentrum

Stand: 06.04.2020

Checkliste erneute Maskenverwendung

Kurzanleitung für die Verwendung benutzer und kontaminierter Masken im Ausnahmefall :

- Bei allen Schritten: Vermeidung von Kontaminationsverschleppung auf Gesicht, Maskeninnenseite, Umgebung
- Handschuhwechsel vor Absetzen der Maske
- Nach Absetzen Aufbewahrung und Zwischenlagerung trocken an der Luft (nicht in geschlossenen Behältern!)
- Festlegung eines abgegrenzten Bereich als Ablagemöglichkeit (sicher, für Publikumsverkehr nicht zugänglich)
- Entsorgung der Handschuhe nach Ablegen der Maske, anschließend Händedesinfektion
- eindeutige Personenzuordnung der gebrauchten Maske, Ausschluss des Tragens durch andere Personen (z.B. Markierung am Halteband)
- Desinfektion von Einweg-FFP Masken führt zu deren Zerstörung (Entsorgung!)
- Beim erneuten Anziehen der Maske: Innenseite des Filtervlieses NICHT berühren
- beim erneuten Aufziehen hygienisch einwandfreie, unbenutzte Handschuhe tragen; Entsorgung der Handschuhe nach dem Aufsetzen
- Entsorgung von Masken, deren Innenfläche möglicherweise kontaminiert wurden
- Desinfektion des Ortes der Zwischenlagerung (Ablagefläche)

1

Anleitung von neuen Masken

Standard: Verwendung neuer unbenutzter Masken

Dräger

Dräger X-plore® 1900

Anleitung



www.draeger.com

Dräger: Technik für das Leben®

2

Reduzierung des gegenseitigen Infektionsrisikos

In der Bereitschaft:

Beim Aufenthalt in den Unterkünften

- Begrenzung der in der Liegenschaft befindlichen Personen
- Aufenthaltsdauer von Einsatzkräften, insbesondere von mehreren gleichzeitig, auf das erforderliche Maß begrenzen. Dies gilt zum Beispiel für:
 - Verpflegungsaufnahme
 - Bereitschaft
 - Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft
 - Nachbesprechungen
- Genutzte Räumlichkeiten regelmäßig Lüften.

MERKREGEL: Mindestens 1,5m Abstand voneinander halten!

Aufbewahrung, An- und Ablegen der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)

- Örtlich und zeitlich versetztes An- und Auskleiden, mindestens einen Spind Abstand zwischen alarmierten Helfern.
- PSA dezentral im Gebäude unterbringen
- PSA im Privat-Fahrzeug ist zu vermeiden! Das gilt sowohl für den Kofferraum als auch für bereits angelegte PSA, da Verschleppung in den privaten Bereich möglich ist.

MERKREGEL: Möglichst wenige Einsatzkräfte zur gleichen Zeit am gleichen Ort!

In den Einsatzfahrzeugen

Abstände zwischen den Einsatzkräften vergrößern. Dazu die Besetzung auf den Fahrzeugen reduzieren. Weitere Einsatzkräfte sollen mit anderen Fahrzeugen wie zum Beispiel MTW folgen.

3

Im Einsatz beachten

BMI-Arbeitsschutzgesetzanwendungsverordnung

Befristung für Covid-19 Einsatz, Az. U4/108-02-01 vom 20.03.20

- Einsatzkräfte (körperlich & geistig geeignet; fachlich befähigt) können FFP II und III Masken tragen, auch ohne gültige arbeitsmedizinische Vorsorge (Vorsorgen sind max. 3 Jahre gültig; Vorsorgen sollen zügig nachgeholt werden).

Vorsorgen nach ArbMedVV (Anhang Teil 4) und AMR 14.2:

- Angebotsvorsorge für FFP II und III Masken (auch Halbmasken) mit Atemwiderstand ≤ 5 mbar
- Pflichtvorsorge für FFP II und III Masken (auch Halbmasken) mit Atemwiderstand > 5 mbar

Regelungen für AGT:

- Eignungsuntersuchung G 26.3 (nach der THW-DV 7) darf maximal drei Monate überschritten sein (zügige Wiederholung erforderlich)
- Überfällige Belastungsübungen sind so schnell wie möglich nachzuholen; Einsatz dennoch möglich

Quellen:

- <https://www.rki.de>
- DGUV FBFH8-016
- https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html
- Merkblatt „Stressverringerung“ - Autorenteam der Psychosozialen Notfallversorgung
- Quelle: SuG LV HERPSL/ nach RKI „Management von Kontaktpersonen“

4

Verdacht von Ansteckung/Erkrankung

Was sind häufig genannte Symptome?

- Husten (53 %), Fieber (42 %), Schnupfen (23 %), Pneumonie (2 %)
- Weitere Symptome: Halsschmerzen, Atemnot, Kopf- und Gliederschmerzen, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Konjunktivitis, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung, Apathie, Somnolenz, gestörte Geruchs- und oder Geschmackswahrnehmung

Wer hat ein höheres Risiko f. einen schweren Krankheitsverlauf?

- ältere Personen (ab ca. 50–60 Jahren)
- Raucher (schwache Evidenz)
- Personen mit bestimmten Vorerkrankungen:
 - des Herz-Kreislauf-Systems - chr. Lungenerkrankungen (z.B. KHK, Bluthochdruck), (z. B. COPD),
 - chr. Lebererkrankungen, - Diabetes mellitus,
 - Krebserkrankung, - geschwächtem Immunsystem

Wie schütze ich andere?

- Bei leichten Symptomen zuhause bleiben, alle engen Kontakte unter zwei Metern meiden, eine gute Händehygiene sowie Husten- und Niesregeln einhalten und den Hausarzt anrufen.
- Bei Zunahme der Beschwerden, Nichterreichbarkeit des Hausarztes, den kassenärztlichen Notdienst 116117 anzurufen.
- In Notfällen (z.B. Atemnot) 112 wählen.
- Einheitsführer informieren!

Wann ist ärztlicher Rat einzuholen (bei leichten Symptomen)?

- Enger Kontakt zu Person mit laborbestätigter Diagnose
- Vorerkrankungen bestehen
- Verschlimmerung der Atemwegserkrankung

Wann muss man in Quarantäne?

- Enger Kontakt zu laborbestätigten Fall: 15min Face to Face Gespräch, wenn man angehustet oder angeniest wurde
- Rückkehr aus Risikogebiet
- Auf Anordnung des Gesundheitsamtes

5

Vermeidung von Ansteckung

Neuartiges Coronavirus HINWEISE
Hygienemaßnahmen für nicht-medizinische Einsatzkräfte

Grundsätzlich gilt:

- ▶ Nach Möglichkeit mindestens 1–2 Meter Abstand zu hustenden und/oder niesenden Fremdpersonen
- ▶ Händehygiene einhalten (gründliches Waschen der Hände mit Wasser und Seife)
- ▶ Hustenetikette einhalten (z. B. Husten, Niesen in die Ellenbeuge)

Schlüsselfragen bei Erstkontakt:

- 1: Hat die Person grippalähnliche Symptome (z. B. Fieber, Husten, infektiöses Atemnot)?
- 2a: War die Person innerhalb der letzten 14 Tage in einem besonders betroffenen Gebiet in Deutschland bzw. in einem internationalen Risikogebiet? www.rki.de/ncov-risikogebiete
- 2b: Hatte die Person innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einem Coronavirus-Erkrankten?

Wenn Frage 1 UND 2a und/oder 2b mit „JA“ beantwortet wurde:

- ▶ Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes für Einsatzkraft und Fremdperson
- ▶ Bei abklärungsbedürftiger Person: ärztliche Beurteilung einholen
- ▶ Nach individueller Risikoeinschätzung Atemschutzmaske für die Einsatzkraft (mindestens FFPs) bei direktem Kontakt und Infektionsrisiko
- ▶ Auswahl einer passenden Atemschutzmaske und individuelle Anpassung (Achtung: Bartwuchs beeinflusst die Abdichtung der Maske)
- ▶ Überprüfung auf korrekten Sitz der Atemschutzmaske

Falls Person Mund-Nasen-Schutz nicht toleriert:

Online-Version | Weitere Informationen

QR-Codes: Internationale Risikogebiete und besonders betroffene Gebiete in Deutschland, FAQ, COVID-19, Infektionsschutz

6

Maßnahmen im Einsatz

Vor dem Einsatz:

- Auf eigene Gesundheit achten!
- Grundsätzliche Hygienemaßnahmen des RKI beachten!
- Keine engen Begrüßungszeremonien durchführen
- Händeschütteln vermeiden
- Einwegtaschentücher und -handtücher einmal benutzen und direkt entsorgen
- Sicherung des Einsatz- und Dienstbetriebes durch Einhalten von Hygienemaßnahmen sowie Beschränkung von Kontakten auf das notwendige Maß
- Bei eigenen Krankheitsanzeichen zuhause bleiben!
- Nach Kontakt mit einer erkrankten Person
→ Selbstisolation
- Einsatzkräfte mit Erkältungsanzeichen / Kontakt zu erkrankten Personen melden dies an die Führungskraft
- Regelmäßige und häufige Händedesinfektion im Dienstbetrieb (Wirkbereich begrenzt viruzid / begrenzt viruzid plus/ viruzid)
- Grundsätzlich Zeiterfassungsterminal verwenden und direkt Händehygiene / Händedesinfektion

Während des Einsatzes:

- Grundsätzlich stellt der Bedarfsträger die Schutzausstattung
- Fordere bei Bedarf die notwendige Schutzausstattung (z.B. Masken, Handschuhe) an
- Abstand von > 1,5 m wann immer möglich einhalten
- Auf Handhygiene achten
- Einsatzdokumentation sorgfältig führen
- Mach Pausen! Bitte um Unterstützung!

Nach dem Einsatz:

- Erhole dich!
- Stress abbauen durch Aktivität und Sport
- Sprich mit Vertrauten über das Erlebte
- Bei Bedarf nimm Kontakt mit dem ENT-Team des LV auf

7

Verloren

In Maximiliansau wurde ein graues Etui mit drei Schlüsseln verloren. Info bitte ans Bürgerbüro Maximiliansau.

Welche Heizung soll es werden?

Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Das Klimapaket der Bundesregierung hat für viel Bewegung auf dem Heizungsmarkt gesorgt. Das Paket beinhaltet neue üppige Förderkonditionen für Heizungsanlagen, die erneuerbare Energien nutzen, sowie eine Sonderprämie für den Austausch alter Ölheizungen. Außerdem wird ein CO₂-Preis für Heizöl und Erdgas eingeführt, der sich nach dem CO₂-Ausstoß richtet. Mit der Aktion „Heizung mit Zukunft“ bietet die Verbraucherzentrale einen neuen Service an.

Wer in nächster Zeit seine Heizung austauschen will – egal ob Öl- oder Gasheizung –, aber noch nicht weiß, auf welches System er setzen soll, kann sich bei der Verbraucherzentrale online informieren und telefonisch beraten lassen. Unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/heizung-mit-zukunft können Interessierte ein zweiseitiges pdf-Dokument herunterladen und die wichtigsten Daten zu ihrer aktuellen Heizungsanlage eintragen. Mit diesen Daten und weiterer Unterlagen, wie dem Messprotokoll des Schornsteinfegers und der Jahresabrechnung bei einer Erdgasheizung, können die Energieexperten der Verbraucherzentrale mit Hilfe eines eigens entwickelten Excel-Tools eine Kostenbilanz errechnen, in der auch Förderprogramme und der CO₂-Preis berücksichtigt werden. Die Ratsuchenden erhalten dann per E-Mail eine zweiseitige Auswertung, aus der unter anderem eine Gesamtkosteneinschätzung verschiedener Anlagen hervorgeht. Dank der Förderung durch das rheinland-pfälzische Umweltministerium ist dieser Service kostenlos.

Die Beratung zur individuellen Auswertung, aber auch zu allen anderen Fragen rund um die Heizung findet derzeit ausschließlich telefonisch statt. Ein Termin für eine Telefonberatung kann unter der kostenfreien Rufnummer 0800-6075600 oder online unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/online-terminvereinbarung-rlp vereinbart werden.

Die telefonische Beratung ist kostenfrei.

Die nächsten Beratungstermine finden am Donnerstag, 23. April, von 14 bis 17.45 Uhr, in Würth, statt. Die Beratungen werden telefonisch durchgeführt. Eine Terminvereinbarung ist dafür erforderlich unter 0800-6075600 (kostenlos).

Aus dem Polizeibericht

Olivenbäume entwendet

Vermutlich in der Nacht vom 10. auf den 11. April entwendeten bislang unbekannte Täter zwei Olivenbäume samt Pflanzenkübel, welche sich vor einem Restaurant in der Hermann-Quack-Straße in Maximiliansau befanden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 1.000 EUR.

Die Polizei Würth bittet um Zeugenhinweise und nimmt diese unter Tel. 07271-9221-0 entgegen.



Geschäftswelt

Restaurants und Betriebe bieten Abhol- und Lieferservice an

Aufgrund der Corona-Krise dürfen Restaurants und Speisegaststätten mittlerweile für den Publikumsverkehr nicht mehr öffnen. Einige im Stadtgebiet bieten jedoch einen Abhol- und/oder Lieferservice an. Ebenso bieten etliche Betriebe einen Abhol- bzw. Lieferservice an.

Bitte erkundigen Sie sich nach Service und Öffnungszeiten am besten telefonisch oder auf der entsprechenden Homepage der Restaurants bzw. Betriebe.

GMAX Gewerbeverein Maximiliansau

informiert zur aktuellen Corona-Krise

Aufgrund der sich täglich verändernden Vorschriften und Einschränkungen durch das Corona-Virus kann man sich tagesaktuell auf der Homepage des Gewerbevereins: g-max.info, sowie auf der Facebook-Seite des Gewerbevereins über die Öffnungszeiten und besonderen Serviceleistungen der einzelnen Mitglieder des GMAX Gewerbevereins Maximiliansau informieren.

Im Rahmen der gesetzlichen und gesundheitlichen Möglichkeiten sind die Mitglieder des GMAX Gewerbevereins Maximiliansau weiterhin für ihre Kunden da.



Volkshochschule

Volkshochschule Würth

in der Kreisvolkshochschule Germersheim



Das Team der Volkshochschule Würth bedauert sehr, dass auch die Volkshochschule Würth wegen der Bemühungen um die Eindämmung des Corona-Virus ihren Kurs- und Veranstaltungsbetrieb zunächst bis zum 19. April einstellen muss. Alle laufenden Kurse werden ausgesetzt und Einzeltermine abgesagt.

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule ist weiterhin per E-Mail an VHS@woerth.de oder telefonisch unter 07271-131-225 zu geänderten Sprechzeiten am Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr erreichbar.



Erziehung und Bildung

Louise-Scheppler-Kindertagesstätte Würth

Ostergeschenke für die Bewohner des Pfarrer-Johann-Schiller-Haus



Eine kleine Auswahl der vielen Geschenke

Seit über einem Jahr besteht eine Kooperation der Louise-Scheppler-Kindertagesstätte mit dem Pfarrer-Johann-Schiller-Haus in Würth. Die Kita geht mit den Kindern regelmäßig ins Altenheim und unternimmt dort gemeinsame Aktivitäten mit Jung und Alt. Manchmal wird gesungen, manchmal gespielt und manchmal gebacken. Die Kinder freuen sich jedes Mal, wenn der „Rollator“ im Foyer einen Besuch im Altenheim ankündigt. Dieser Besuch findet im 14-tägigen Rhythmus statt.

Durch die aktuelle Corona-Situation kann die Kooperation nun leider nicht stattfinden. In der Kita wurde deshalb vor Ostern überlegt, wie die Kooperation trotzdem aufrechterhalten werden kann und man ist auf folgende Idee gekommen: Jedes Kind wurde gebeten, zuhause etwas zu basteln, zu malen oder/und

ein kleines Osterpäckchen, z. B. mit einem Schokohasen und dem Bild/Gebastelten zu packen.

Zusammengekommen sind am Ende weit über 70 ganz individuell gestaltete Ostergeschenke. Viele tolle Sachen konnten am Gründonnerstag an Frau Raab im Pfarrer-Johann-Schiller-Haus übergeben werden.

Die Kooperation wird auf jeden Fall weiter gehen und nach „Corona“ auch ausgebaut. Dank des Projektes der BASF „Gemeinsam Neues schaffen“ gab es für die Kita in diesem Jahr eine große Spende, mit der dies möglich ist. Die Kita wird hiervon weiter berichten.

Vielen Dank noch einmal an alle Eltern, die den riesigen Erfolg der Aktion möglich gemacht haben.

Stadtbücherei Wörth

Die Stadtbücherei ist zunächst bis zum 19. April geschlossen. In diesem Zeitraum müssen auch alle Veranstaltungen abgesagt werden. Bereits geleistete Eintrittsgelder werden erstattet.

Aufgrund dieser Ausnahmesituation werden die Mahnfristen ausgesetzt. Das bedeutet, dass alle ausgeliehenen Medien bis zur Wiederöffnung automatisch von uns verlängert werden. Sie müssen diesbezüglich nicht selbst aktiv werden. Alle Leser, die für die Onleihe-Nutzung gesperrt werden, weil ihre Jahresgebühr fällig ist, können sich per E-Mail (stadtbuecherei@woerth.de) melden. Sie werden dann schnellstmöglich freigeschaltet.

Geprüfter Industriefachwirt

12-monatiger Samstags-Lehrgang

Weiterbildung für Personen mit kaufmännischer Berufsausbildung und Berufspraxis in der Industrie. Die Weiterbildung mit bundesweit einheitlichem und internationalem Abschluss (Bachelor Professional of Management for Industry, CCI), leistet beides. Die Fachhochschulreife ist gleichfalls inbegriffen. Das Institut für Bildungsförderung (IFB) bietet ab 10. Oktober einen berufs begleitenden 12-monatigen Samstags-Lehrgang zur gezielten Vorbereitung auf die IHK-Prüfungen an. Zur Prüfung wird zugelassen wer eine abgeschlossene, dreijährige, kaufmännische Berufsausbildung und sechs Monate kaufmännische Berufspraxis, in der Industrie, nachweisen kann. Weiterhin berechtigt eine fünfjährige Tätigkeit im kaufmännischen Bereich, in der Industrie, zur Zulassung. Kaufmännische Azubis können diese Weiterbildung im Rahmen des Konzepts „Ausbildung – KOMPAKT“ belegen.

Ebenfalls im Lehrgangsangebot des IFB: Geprüfter Wirtschaftsfachwirt, Geprüfter Betriebswirt, Geprüfter Technischer Fachwirt, Geprüfter Technischer Betriebswirt, Ausbildung der Ausbilder (Ada-Schein).

Weitere Infos sind erhältlich beim Institut für Bildungsförderung (IFB), gemeinnützige Bildungseinrichtung, Tel. 07275-913035, E-Mail: mail@ifb-woerth.de, IFB-Homepage: www.ifb-woerth.de.

die für den 24. April geplante Jahreshauptversammlung auf unbestimmte Zeit. Eine separate Einladung an die Mitglieder erfolgt zu gegebener Zeit schriftlich.

Heimatverein Schaidt

Heimatbriefrätsel 2020

Der Heimatverein Schaidt gibt bekannt, dass erstmalig zur aktuellen Lage das Heimatbriefrätsel 2020 ab Mittwoch, 15. April, in allen bekannten Verkaufsstellen in Schaidt in ausreichender Anzahl vorrätig sein wird. Natürlich ist das Heimatbriefrätsel kostenlos. Leider kann das Datum der Rätselauflösung wegen der aktuellen Lage noch nicht festgelegt werden. Sobald möglich, wird dieses im Amtsblatt und auf dem Infoportal Schaidt im Internet unter <http://www.schaidt.info> bekannt gegeben.

Die Verkaufsstellen sind: Bäckerei Martin, Fernseh-Holler, Metzgerei Junck und bei Fritz Roth.



Sport und Spiel

Tennisclub Wörth sucht Platzwart

Der Tennisclub Wörth sucht einen Platzwart für die Pflege seiner fünf Plätze. Idealerweise stellt er sich einen Bewerber (m/w/d) vor, welcher die Arbeiten vormittags oder in den frühen Nachmittagsstunden durchführen kann. Vorkenntnisse über die Besonderheiten einer Tennisanlage wären von Vorteil, sind aber nicht zwingend. Eine interne und externe Einweisung über die Aufgabenfelder wird vom Verein sichergestellt. Die Arbeitsgeräte werden vom Verein gestellt. Die Anstellung soll als geringfügige Beschäftigung erfolgen. Weitere Informationen über den Verein können auf der Website <http://www.tc-woerth.de/> entnommen werden. Interessenten senden bitte eine Nachricht mit Ihren Kontaktdaten an die Mailadresse: ReferentTechnik@tc-woerth.de.



Kirche

Pfarrei Hl. Christophorus

Kath. Pfarrei Hl. Christophorus, 76744 Wörth, Mozartstraße 19, Tel. 07271-6888, pfarramt.woerth@bistum-speyer.de, www.hl-christophorus-woerth.de

Leitender Pfarrer: Pfarrer Fredi Bernatz, Tel. 07271-41732, fredi.bernatz@bistum-speyer.de

Kooperator: Pfarrer Alexander Pommerening, Tel. 0179-4907961, alexander.pommerening@bistum-speyer.de

Pastoralreferent: Joachim Schaarschmidt, Tel. 0151-14879858, joachim.schaarschmidt@bistum-speyer.de

Gemeindereferent: Hans-Werner Schottmüller, Tel. 07271-6888, hans-werner.schottmueller@bistum-speyer.de

Zentrales Pfarrbüro: Mozartstraße 19, 76744 Wörth, Tel. 07271-6888

Montag 09.00 – 11.30 Uhr

Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 09.00 – 11.30 Uhr

Das Pfarrbüro bleibt bis einschließlich 17. April geschlossen.

Bitte in Notfällen direkt an die Seelsorger wenden.

Ansonsten telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen.

Die Öffnungszeiten im Zentralen Pfarrbüro entfallen bis auf weiteres.

Kontaktzeiten in den einzelnen Gemeinden:

St. Laurentius Büchelberg, Pfarrhaus, Dorfbrunnenstraße 37

St. Michael Hagenbach, Pfarrhaus, Ludwigstraße 13

Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, Pfarrhaus, Cany-Barville-Straße 7

Die Kontaktzeiten entfallen bis auf weiteres.



Hobby und Freizeit

„Feuerwehr und Umweltschutz“ abgesagt

Wörth. Die traditionelle Veranstaltung „Feuerwehr und Umweltschutz“ am 1. Mai in Wörth ist wegen der aktuellen Corona-Krise abgesagt.

Freundeskreis Cany-Barville/Maximiliansau

Die Fahrt des Freundeskreis Cany-Barville/Maximiliansau vom 21. bis 24. Mai nach Cany-Barville muss leider aufgrund der momentanen, nicht absehbaren Situation abgesagt werden.

Ebenso wurde der Schüleraustausch vom 7. bis 23. Juli bereits abgesagt.

NaturFreunde Maximiliansau

Jahreshauptversammlung verschoben

Die Naturfreunde Maximiliansau verschieben wegen der Corona-Pandemie

Bis zum 19. April dürfen keine Gottesdienste gefeiert werden. Alle Veranstaltungen müssen abgesagt werden. Mit den folgenden Informationen möchte die Gemeinde dazu beitragen, dass auch in diesen Zeiten Glaube und Gemeinschaft gelebt werden kann.

Dennoch steht das Pastoralteam zur Verfügung. Einfach anrufen!

Nähere Informationen, werden in den Kirchen, den Schaukästen und auf der Homepage (siehe oben) veröffentlicht.

Alternativen zu den pfarrlichen Gottesdiensten

Fernsehen und Rundfunk, Internet: Livestream-Gottesdienst um 10 Uhr in „Maria Rosenberg“ unter www.maria-rosenberg.de oder weitere Angebote unter www.bistum-speyer.de.

Die Pfarrei als Gebetsgemeinschaft

Angelus-Gebet (Gotteslob 3,6) oder ein Vater Unser um 12 und um 18 oder 19 Uhr.

Täglich feiern die Priester werktags um 18.30 und sonntags um 10.30 Uhr die Hl. Messe für die Gemeinden. Wer möchte, kann sich mit einem Gebet oder Vaterunser zuhause verbinden.

Sonntagsläuten 10.15 Uhr

Solange keine Gottesdienste gefeiert werden dürfen, werden jeden Sonntag, um 10.15 Uhr, wenn die Priester eine Heilige Messe feiern, in den Kirchen die Glocken läuten.

Hausgebet

Eine Gebetsvorlage für ein privates Hausgebet liegt in den Kirchen zum Mitnehmen aus.

Stundengebet im Alltag

Wer das Morgenlob und Abendlob mitbeten möchte, findet die aktuellen Texte der Zeitschrift „Te deum“ unter www.maria-laach.de/te-deum-heute.

Offene Kirchen

Folgende Kirchen sind tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet: St. Bartholomäus Berg, St. Laurentius Büchelberg, St. Michael Hagenbach, Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, St. Ludwig Scheibenhardt, St. Ägidius Wörth (Ludwigstraße).

Wöchentliche Impulse

Wer einmal die Woche eine E-Mail mit Impulsen und geistlichen Anregungen erhalten möchte, meldet sich bitte per E-Mail im Pfarrbüro mit dem Stichwort „Arche“.

Nachbarschaftshilfe

„Brauchen Sie Hilfe - oder können Sie Hilfe anbieten?“ Bitte im Pfarrbüro melden!

Kontakt mit dem Pfarrbüro bitte möglichst nur telefonisch oder per E-Mail.

Pfarrer-Johann-Schiller-Haus Wörth

Aufgrund der aktuellen Lage findet bis mindestens Ende April kein Gottesdienst im Pfarrer-Johann-Schiller Haus in Wörth statt.

Katholische Pfarrei Heilige Vierzehn Nothelfer

Pfarrei im Internet: www.pfarrei-kandel.de

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie schränken auch das kirchliche Leben stark ein. Viele vermissen schmerzhaft die Glaubensgemeinschaft, die die Gottesdienste bieten. Deshalb möchte die Gemeinde mit dem sonntäglichen Glockengeläut ein Zeichen der Verbundenheit untereinander setzen. Deshalb werden in allen Kirchen der Pfarrei um 10 Uhr die Glocken läuten. Dies ist als Einladung zum Gebet zu verstehen – an dem Ort, wo man gerade zu dieser Zeit ist: ob daheim oder unterwegs in Freien, wie auch vielleicht an der Kirche.

Die Pfarrei freut sich, dass in Kandel mit den protestantischen Schwestern und Brüdern durch das gemeinsame Läuten ein Zeichen der Verbundenheit in der Ökumene gesetzt werden kann.

In diesen schweren Zeiten sind die Seelsorger, telefonisch erreichbar:

Pfarrer Mach: Tel. 0151-14879795

Pastoralreferent Jäger: Tel. 0151-14879749

Gemeindereferent Müller: Tel. 0151-14879815

Auch das Pfarrbüro ist per E-Mail oder unter Tel. 07275-1239 erreichbar. (Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Donnerstag, 13.30 bis 16 Uhr). „Trotz der großen Einschränkungen im Alltag füreinander da sein“ – dafür stehen weitere Informationen und Links auf der Homepage der Pfarrei: www.pfarrei-kandel.de. Sie dient momentan als die primäre Kommunikationsplattform mit den Gemeindemitgliedern. Ideen, wie die Gemeinde sich vernetzen und beistehen kann, sind willkommen.

Christuskirche Wörth

Täglich 19.30 Uhr Ökumenisches Glockenläuten: Jeden Abend rufen in diesen Tagen die Glocken der Christuskirche zum gemeinsamen Gebet als Zeichen des Trostes und der Ermutigung in der Corona-Krise. Die Glocken rufen dazu auf, eine Kerze zu entzünden und ein eigenes Gebet zu sprechen oder das „Vater unser“ zu beten.

Zeit für ein Gespräch

„Sie wünschen sich ein Gespräch in diesen Tagen?“ Kein Problem: Trotz der vielen Einschränkungen ist Pfarrer Andreas H. Pfautsch auch in diesen Tagen telefonisch sehr gut unter der Telefonnummer 07271-79311 zu erreichen.

Sprechzeiten im Pfarrbüro

Bürozeiten in Wörth, Ottstraße 16: dienstags, 8.15 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr donnerstags, 8.15 bis 13.30 Uhr, Pfarrer Andreas Pfautsch, Tel. 07271-79311.

Friedenskirche Wörth

Auf Grund der aktuellen Entwicklung der Corona-Virus-Verbreitung wird um Verständnis gebeten, dass weiterhin alle Gottesdienste, Veranstaltungen und Zusammenkünfte aller „Gruppen und Kreise“ entfallen.

Pfarrer Walter Riegel ist unter der Tel. 07271-8255 erreichbar.

Prot. Kirchengemeinde Maximiliansau

Gottesdienste und Andachten

Alle Gottesdienste sind bis auf weiteres abgesagt. Die Kirchenglocke läutet zur üblichen Gottesdienstzeit am Sonntag, außerdem als Zeichenläuten jeden Abend um 19.30 Uhr, das einlädt, einen Moment innezuhalten und ein Gebet zu sprechen.

Den Gottesdienst zum Sonntag legt die Gemeinde gerne in den Briefkasten oder versendet ihn per E-Mail. Wer bisher noch keinen erhalten hat, meldet sich bitte unbedingt im Pfarramt.

Gemeindeguppen und Veranstaltungen

Es finden bis auf weiteres keine Treffen von Gemeindeguppen im Pestalozzi-Haus statt.

Schaukasten

Auch in der Woche nach Ostern lädt der Schaukasten am Gemeindehaus ein, sich ein Kärtchen mit „Spaziergang-Gedanken“ mitzunehmen.

Seelsorge und Unterstützung

Wer mit Pfarrerin Ariane Guttzeit ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte, oder Hilfe im Alltag benötigt, ruft bitte im Pfarramt an (Tel. 4777) oder schreibt eine E-Mail (pfarramt.maximiliansau@evkirchepfalz.de).

Aktuelle Informationen über die Gemeinde auch auf der Homepage: www.prot-kirche-maximiliansau.de.

Prot. Kirchengemeinde Schaidt

Derzeit finden keine Gottesdienste statt. Dies betrifft bis auf weiteres neben den Sonntagsgottesdiensten auch geplante Hochzeiten und Taufen. Für Beisetzung ist eine strenge Regelung angeordnet.

Seelsorge wird weiterhin eingeschränkt angeboten, auch wird das Glockenläuten beibehalten, um die Gläubigen zum stillen häuslichen Gebet zu ermuntern.

Anlässlich der Corona-Krise findet allabendlich in den pfälzischen Kirchen um 19.30 ein Gebetsläuten statt.

Die angeordnete Absage von Gottesdiensten betraf auch die beiden Konfirmationen in Niederrotterbach und Freckenfeld. Sie wurden verlegt auf folgende

Termine:

Konfirmation Niederotterbach am 6. September 2020

Konfirmation in Freckenfeld am 13. September 2020.

Am Sonntag, 26. April, findet keine Jubelkonfirmation (Gold und Diamant) in Freckenfeld statt. Die Jubelkonfirmation wird auf das Spätjahr verschoben. Als neuer Termin ist der 20. September angedacht. Bitte diese Information auch an auswärtige Jubilare weitergeben.

Kirchendienst für katholische Gottesdienste in Freckenfeld

Da sich niemand aus der katholischen Gemeinde gefunden hat, den Läutedienst für katholische Gottesdienste zu übernehmen, kann man sich, im Falle einer Beerdigung oder gottesdienstlichen Kasualie – nach Rücksprache mit dem Pfarramt – an Frau Elke Steigner in Freckenfeld wenden.

Kerzenreste

Kerzenreste können im Pfarramt abgegeben werden, eine Sammelbox ist am Ausgang aufgestellt.

Bürozeiten

Prot. Pfarramt Freckenfeld, Pfarrer Kleppel, Tel. 06340-8147. Montags ist das Pfarramt geschlossen. Bürozeiten im Pfarramt (während der Schulzeit) Dienstag und Freitag, 6.45 bis 7.30 Uhr, darüber hinaus jederzeit Termine nach Vereinbarung möglich.

Prot. Kirchengemeinde Büchelberg

Alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen müssen pausieren, deshalb nachfolgende Einladung:

Ruhe-Zeit

Die Minfelder Kirche steht, solange es möglich bleibt, täglich offen, zum persönlichen Gebet und zur Einkehr.

Minfelder Ostergottesdienst online

Den Link zum Ostergottesdienst zum „Nachfeiern“ gibt es unter www.kirche-minfeld-winden.de.

Andacht to go

Unter www.kirche-minfeld-winden.de findet man bei „Andacht to go“ eine kurze Andacht zum Feiern zu Hause für den jeweiligen Sonntag. Die Texte haben Kolleginnen und Kollegen des Dekanats zusammengestellt. Gerne wird ein Heft mit allen Andachten (bis 3.5.) in den Briefkasten geworfen, kostenlos für alle Mitglieder der Gemeinde. Einfach anrufen!

Mut-Mach-Minute

Unter www.kirche-minfeld-winden.de findet man bei „Mut-Mach-Minute“ immer wieder wechselnd neue kurze Gedanken die gut tun, als Mutmacher im Glauben.

Mit-Mach-Minute für kids

Ebenfalls unter www.kirche-minfeld-winden.de bietet die Gemeinde die Kindergottesdienst-Challenge an. Jeden Tag eine neue Aufgabe, die man prima zu Hause lösen kann. Und vielleicht noch die eine oder andere Idee mehr.

Vaterunser zum Abendläuten

Wer am Abend die Glocken der Kirche hört, ist eingeladen zu Hause „mit uns“ ein Vaterunser zu beten. In der Gemeinschaft mit allen, die genauso zur gleichen Zeit zu Hause ihr Gebet sprechen.

Bürozeiten im Pfarramt

In allen Fragen, dringenden Angelegenheiten ist Pfarrer Lang weiterhin jederzeit gerne da: Prot. Pfarramt, Kirchgasse 4, 76872 Minfeld Tel. 07275-913080, E-Mail: pfarramt.minfeld.winden@evkirchepfalz.de; Internet: www.kirche-minfeld-winden.de.

Alle gesunden Menschen im Alter von 18 bis 69 Jahren haben in der Zeit von 17 bis 20 Uhr die Möglichkeit, Blut zu spenden und einen aktiven Beitrag zu ihrer und der Gesundheit anderer zu leisten. Erstspender dürfen nicht älter als 65 Jahre sein und alle Spendewilligen müssen ihren Personalausweis mitbringen.

Alle Spender werden gebeten, folgende Hinweise zu beachten:

Zu diesem Blutspendetermin dürfen keine Begleitpersonen, insbesondere Kinder mitgebracht werden.

Alle Spender müssen einen Mindestabstand von zwei Metern einhalten, bitte den Anweisungen des vorhandenen Personals folgen.

Es muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden.

Die letzte Blutspende muss mindestens 56 Tage zurückliegen und der Spender darf in den letzten vier Wochen nicht im Ausland gewesen sein.

Es wird um Verständnis gebeten.

Nähfeen Schaidt bieten

„Behelf-Mund-Nasen-Schutz“

Der Kulturring Schaidt gibt bekannt, dass die Nähfeen Schaidt „Behelf-Mund-Nasen-Schutz“ in ausreichender Anzahl zu einem geringen Unkostenbeitrag anbieten. Unter der E-Mail Adresse: Behelf-Mund-Nasen-Schutz@schaidt.info oder unter der Rufnummer 0172-7128076 können diese Masken angefordert werden.

Chorwerk näht Schutzmasken

Sozialstation Wörth erhält 100 Stück



Eine Spende von 100 selbstgenähten Atemschutzmasken hat der Hagenbacher Chor Chorwerk jetzt der Sozialstation Wörth überreicht. Rund 50 weitere gehen an andere soziale Einrichtungen. „Mit unseren per WhatsApp eingesungenen Chorliedern auf den Lippen geht das Nähen ganz flott von der Nadel“, berichtet eine der Näherinnen. So konnte Chorwerk-Vorstand Uli Steinmann die Maskenspende, hübsch bunt, aber vor allem nützlich in Corona-Zeiten, an soziale Einrichtungen weitergeben.

Info auch unter: www.chorwerk-hagenbach.de.

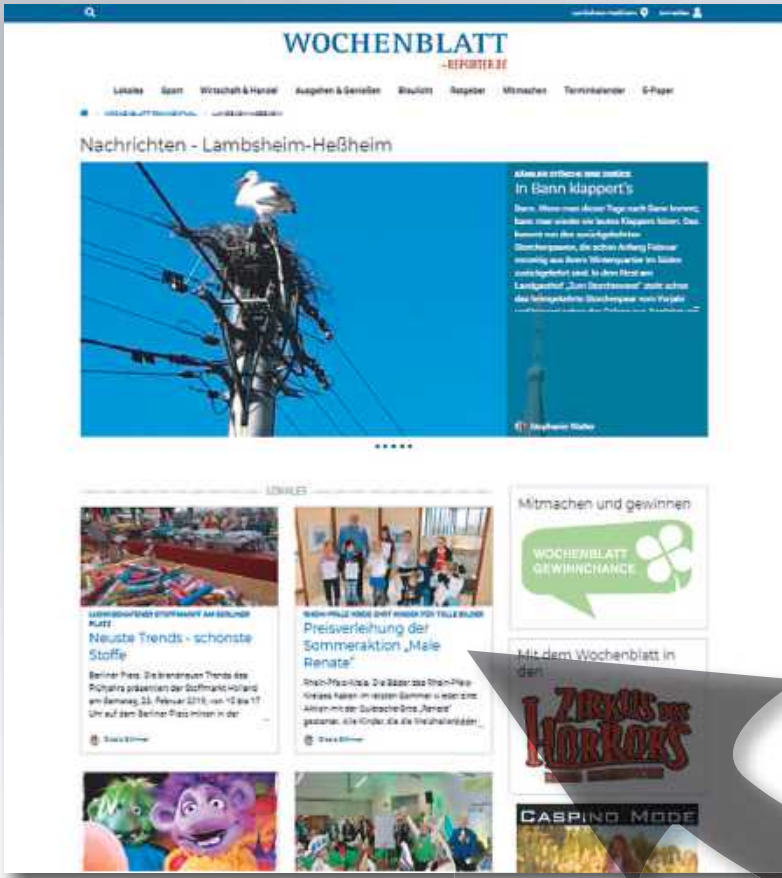


Rat und Hilfe

Blutspende beim DRK Schaidt

Blutspenden hilft Leben retten. Gerade in der momentanen Zeit. Deshalb veranstaltet das DRK Schaidt am Freitag, 24. April, in der Sporthalle Schaidt im Sportzentrum seinen nächsten Blutspendetermin.





Werden Sie Wochenblatt-Reporter!

Nutzen Sie die Möglichkeit und veröffentlichen Sie Ihre Artikel in voller Länge auf Wochenblatt-Reporter.de.

Profitieren Sie von der hohen Google-Auffindbarkeit.



3,5 Millionen Besuche im Monat

Die meisten kostenlosen, lokalen Inhalte



www.hoffmann-haustechnik.info



HOFFMANN
MEISTERBETRIEB

HAUSTECHNIK
SANITÄR • BAUBLECHNEREI • GASHEIZUNG • BAD-SANIERUNG
...damit's gut wird!



Obere Weide 1 • 76744 Wörth **07271 8530**

8919245_80_6

Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de
#teamseenotretter

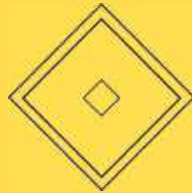




9366249_80_8

Grabmale CHRIST

Neuanlagen
Abdeckplatten
Urnenanlagen
Abtragungen
Einebnungen
Schriften
Div. Reparaturen



Steinmetzwerkstatt
76744 Wörth
Im Bruch 4
Telefon (0 72 71) 35 13
www.grabmale-christ.de

9366249_80_8

Keine
Gewinnspiele
und **Aktionen mehr**
verpassen



www.wochenblatt-reporter.de/newsletter



Fieguth-Amtsblätter

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG

Vorgezogener Anzeigenschluss

Aufgrund des Feiertags

„Tag der Arbeit“ am 1. Mai 2020 (KW 18)

**verschiebt sich der Anzeigenschluss des Amtsblatts
auf Freitag, 24. April 2020, 12.00 Uhr**

Telefon 063 21/39 39-60

Telefax 063 21/39 39-66

Anzeigen@amtsblatt.net

www.amtsblatt.net





Der THEIS Vitamin-Drive-In

schnell – unkompliziert – frisch – günstig – bequem – ohne Vorbestellung

- ✓ Sie bleiben bequem und geschützt in Ihrem Auto sitzen.
- ✓ Sie bestellen und bezahlen am Schalter.
- ✓ Unsere Mitarbeiter stellen die Kisten in Ihren Kofferraum.

Im Angebot u.a.:

Die Obst-Kiste (ca. 4 kg)	€ 10,-
Die Gemüsebox (ca. 7 kg)	€ 10,-
Die Pfälzer Frühlingsbox (100% regional)	€ 10,-
Die Vitamin-Kiste (ca. 7 kg)	€ 15,-
Die Bio-Kiste (ca. 8 kg)	€ 20,-
Die Vorratsbox (ca. 15 kg)	€ 20,-

Hier finden Sie uns

Freitags: 15:00 – 18:00 Uhr Wörth Parkplatz am Gesundheitszentrum

Außerdem: *Ma-Sa:* Hochstadt; *Mo:* Schriesheim, Ilbesheim; *Di:* Bruchsal, Rastatt; *Mi:* Heidelberg, Frankenthal; *Do:* Hinterweidenthal, Dierbach; *Fr:* Rodenbach, *Sa:* Sinsheim

Öffnungszeiten und Infos zu Produkten und Standorten unter:
www.adam-theis.de und [facebook.com/AdamTheisHochstadt](https://www.facebook.com/AdamTheisHochstadt)

WIR KAUFEN
Wohnmobile
+
Wohnwagen
Tel. 03944 - 36160
www.wm-aw.de, Fa.

Wörth:
Tiefgaragen-
stellplatz,
Keltenstr. 10 a,
zu vermieten.

Tel. 07271/9817197



ENE, MENE, MUH – UND RAUS BIST DU!
Bestattungsvorsorge – Selbstbestimmung
für den eigenen letzten Weg.



Tel. 07271-950 33 07 | www.ruckpaul-bestattungen.de



So bewerten professionelle Gutachter

Die optimale Grundlage für den Kauf und Verkauf von Immobilien, für Zwangsversteigerungen, Erbengemeinschaften, vorweggenommene Erbfolge, Steuerberater, Rechtsanwälte, Grundstücksmakler.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung.

ISBN 978-3-8029-3941-1
29,95 EUR



Jetzt online bestellen in Ihrer Apotheke vor Ort.

- Kontaktfrei & sicher
- Zahlung via PayPal oder bar
- Filiale zur Abholung wählen oder liefern lassen

➤ Bestellen Sie im Internet über unseren Shop:
www.shop.olympia-apotheke.eu

➤ Bestellen Sie per App:
OlympiaApp



iOS App Store

Google Play Store



MÄCHERLE BESTATTUNGEN



BESTATTUNGSVORSORGE

BERATUNG · BEGLEITUNG

Raum und Zeit – wir sind für Sie da.

In **Wörth** 07271 126072 und **Kandel** 07275 913142



Inhaberin: Johanna Gemenetzi e. K.
Maximilianstr. 1 · 76744 Wörth am Rhein
Tel.: 07271 / 97 97 8 - 0

info@apotheke-im-maximiliancenter.de



Inhaberin: Johanna Gemenetzi e. K.
Marktstr. 6 · 76744 Wörth am Rhein
Tel.: 07271 / 76 02 0

info@olympia-apotheke.eu



Inhaberin: Johanna Gemenetzi e. K.
Tullastr. 3A · 76744 Wörth am Rhein
Tel.: 07271 / 414 48

info@tulla-apotheke.eu

www.olympia-apotheke.eu

Mit **2€** im Monat helfen:
www.2-Euro-helfen.de 01 80/2 22 22 10 (0,06 €/Anruf)

Verein für Handel und Gewerbe

www.woerth-aktiv.de



Verein für
Handel & Gewerbe
Würth e.V.

 
Café
Herzstück

TO GO

Abholservice
www.herzstueck-woerth.de



Das Café Herzstück bietet alle Gerichte von der Wochen- und Speisekarte von Montag bis Freitag zwischen 11:00 & 15:00 Uhr zur Abholung an.

Café Herzstück
Marktstraße 12 (Gesundheitszentrum Würth)
76744 Würth am Rhein · Tel.: 07271. 989 55 85

**Qualitäts-
Rauchmelder**




**Haus der
Sicherheit**

Ihr Partner in Sicherheitsfragen
Würth-Maximiliansau
Eisenbahnstraße 28a
07271/13205-05

Einbruchschutz



Schließanlagen



AUTOVERMIETUNG

Preiswert umziehen · LKW und Transporter mieten

Autovermietung Ball

Bahnhofstr. 45

76744 Würth

Tel.: 07271-7041/42

autohaus.ball@t-online.de

ab
€ 39,-
Miettarif 3 Std.

**Matthias
Schlindwein**



Malerfachbetrieb

Alte Bahnmeisterei 4
76744 Würth

Telefon 0 72 71 - 85 08

Telefax 0 72 71 - 23 98

Mobil 0 177 - 321 344 6

Tapezier-, Lackier- und
Malerarbeiten
Verputzarbeiten + Stuck
Gerüstbau
Fassadendämmung
Fassadenanstrich

E-mail: matthias.schlindwein@ihrmalerinwoerth.de

**Fliesenverlegung
Nietmann**

- ◆ Fliesenverlegung
- ◆ Natursteinverlegung
- ◆ Balkonsanierung
- ◆ Altbausanierung

Paul-Klee-Ring 17 · 76744 Würth

Tel. 0 72 71-95 22 04

Fax 0 72 71-78 94 60

Mobil 01 77-7 53 98 14

www.fliesen-nietmann.de



Wir **erhalten** Ihre
gesunde Mobilität!

Unsere **Werkstatt**
ist
geöffnet



Hartmannstr. 25/TÜV Würth
Tel: 78033 www.velo-center.de

Besuchen Sie uns auch unter [facebook.com/velocenterhessert](https://www.facebook.com/velocenterhessert)

Benjamin Knoblauch
BAUMANAGEMENT GmbH

• Schlüsselfertigbau • Projektsteuerung • Bauleitung

In den Niederwiesen 1
76744 Würth am Rhein

Fax: (07271) 125 37

Telefon: (07271) 13 200 80

eMail: info@bk-bm.de

www.bk-bm.de



RITTER
GARTENBEDARF

Luitpoldstraße 31 • 76744 Würth

Jetzt ist Pflanzzeit!

Salat- und Gemüsesetzlinge

(verschiedene Sorten,
stückweise erhältlich) **je St./0,20 €**

Aussaaterde: 20 Liter **3,95 €**

"Humosoil" Anzuchtsubstrat 70 Ltr. **9,95 €**

**Kostenfreier Lieferservice innerhalb
des Ortsbezirkes Würth (Briketts gegen
Aufpreis). Anruf genügt: 07271/79466**

**Es grünt so grün!
Die Gartenzeit
fängt endlich an!**

Öffnungszeiten täglich von
08:30 - 12:00 + 14:00 - 18:30 Uhr
Samstags von 08:30 - 13:00 Uhr
www.gartenbedarf-ritter.de